

18. März 2026

Pressemitteilung →

BW-Bank bei Langer Nacht der Museen

Ausstellung „Bildstörung“: Einblicke in die Kunstsammlung der LBBW

- **BW-Bank präsentiert in der Langen Nacht der Museen die eigens kuratierte Ausstellung „Bildstörung“**
- **Geführte Rundgänge im 10-Minuten-Takt durch die Sammlung LBBW**
- **Aktionen in und vor der Bank mit Jonglage und Performance-Kunst**

Anlässlich der Langen Nacht der Museen am Samstag, 21. März 2026, öffnet die BW-Bank am Kleinen Schlossplatz in Stuttgart von 18 bis 1 Uhr ihre Türen und zeigt Highlights aus der Sammlung der LBBW. Die eigens für den Abend von der freien Kuratorin Birgit Wiesenhütter konzipierte Ausstellung „Bildstörung“ thematisiert auf vielfältige Weise unsere Bildwahrnehmung.

Die Sammlung LBBW zählt zu den bedeutenden Unternehmenssammlungen in Deutschland. Bei der Langen Nacht der Museen gibt sie im BW-Bank-Gebäude am Kleinen Schlossplatz einen Einblick: Geführte Kurzurundgänge im 10-Minuten-Takt bieten Besucherinnen und Besuchern komprimierte Einblicke in ausgewählte Werke. Zu sehen sind unter anderem Werke von Volker Hildebrandt, Viktoria Binschtok, Nina Canell, Julian Charrière/Julius von Bismarck, Thomas Putze, Martha Rosler und Jonas Roßmeißl. In und vor der Bank sorgen außerdem Jongleure und Performance-Künstler für zusätzliche visuelle Perspektivwechsel.

„Rosa Zimmer“ von Volker Hildebrandt

Ein Höhepunkt der Ausstellung ist das Werk „Rosa Zimmer“ von Volker Hildebrandt. Der Künstler überzieht eine komplette Zimmereinrichtung mit den schwarz-weiß-grauen Punkten einer Bildstörung – angelehnt an das Flimmern des analogen Fernsehens. So entsteht ein „Abbild der Fernsehrealität, die ihrerseits vorgibt, Abbild der Realität zu sein“: Konturen und Dimensionen verschwimmen, gewohnte Wahrnehmungsmuster werden gezielt überfordert.

Auch Performance-Künstler Thomas Putze setzt sich mit dem Thema auseinander: In seiner Performance „mezzo furore“, zu sehen um 19, 20 und 21 Uhr, geht er gemeinsam mit Cellist Winfried Stürzl dem kreativen Potenzial von Störungen nach.

Sammlung LBBW – Kunst als Impulsgeber im Arbeitsalltag

Die Sammlung legt ihren Schwerpunkt auf moderne und zeitgenössische Kunst seit der Nachkriegszeit. Im Fokus stehen konkrete und konstruktive Positionen sowie Werke, die sich mit Gesellschaft, Stadt und Architektur auseinandersetzen. Es ist das Anliegen der Bank, die Werke ihrer Unternehmenssammlung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren – innerhalb der Bank, in Museen, bei internationalen Sonderausstellungen, auf Kunstmessen. So beteiligt sich die Bank bereits mehrfach bei der Langen Nacht der Museen in Stuttgart – in den letzten Jahren mit einer Sonderausstellung, einem Programm sowie Live-Künstlern bei der BW-Bank am Kleinen Schlossplatz.

Weitere Informationen zur Ausstellung „Bildstörung“ in der BW-Bank finden Sie über diesen Link:

[Lange Nacht der Museen: LBBW zeigt Ausstellung „Bildstörung“](#)

Über die BW-Bank

Die Baden-Württembergische Bank (BW-Bank) ist seit über 200 Jahren als Bank für Privatkunden und Unternehmen mit dem Fokus auf das Mittelstandsgeschäft fest verwurzelt. Im Gebiet der Landeshauptstadt Stuttgart erfüllt sie die Aufgaben einer Sparkasse. Als Kundenbank innerhalb der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) betreut sie ihre Kundinnen und Kunden in allen Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäften. Die BW-Bank hat ihren Sitz in Stuttgart und ist bundesweit mit Schwerpunkt auf Baden-Württemberg vertreten.

Kontakt

Baden-Württembergische Bank
Sabine Felicitas Wehinger
Pressereferentin
Telefon: 0711 127-76273
E-Mail: sabine.wehinger@lbbw.de
Webseite: <https://www.bw-bank.de>